

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Neu zugewanderte Schüler*innen an Regelschulen in Deutschland bzw. Nordrhein-Westfalen: Begriffe, Fakten und Hintergründe	9
2.1	Diversität neu zugewanderter SuS und Relevanz für das Fach Englisch	13
2.2	Eingliederung ins deutsche Schulsystem illustriert am Beispiel Nordrhein-Westfalens	16
3	Multilinguale Schulrealität – linguistische Erkenntnisse und fachdidaktische Konsequenzen für den fremdsprachlichen Englischunterricht	19
3.1	Ausgewählte Theorien des Zweitspracherwerbs mit Relevanz für mehrsprachige Kontexte	23
3.2	Ausgewählte Drittspracherwerbs- bzw. Mehrsprachigkeitstheorien	27
4	Leseverstehensprozesse: Wann sind Texte eigentlich (nicht) <i>easy to read</i>?	31
4.1	Grundlagen des Leseverstehens in zwei- und mehrsprachigen Kontexten	31
4.2	Lehrplanvorgaben zum Leseverstehen und deren Implikationen für den Einsatz von <i>Easy-to-Read</i> -Texten als Differenzierungsinstrument	41

5	Englischunterricht in heterogenen, mehrsprachigen Lerngruppen	43
5.1	Paradigmatische Vorüberlegungen: Inklusion statt Integration	43
5.2	Curriculare Vorgaben und Forschungsstand zum Englischunterricht in heterogenen, mehrsprachigen Lerngruppen	45
5.3	Aktuelle Varianten der Binnendifferenzierung für neu zugewanderte SuS in der Schulpraxis	50
5.4	Emotional-motivationale Effekte von gutem und individualisiertem Unterricht	60
5.4.1	Curriculare Vorgaben	60
5.4.2	Komponenten des Selbsts: Selbstkonzept, Selbstwert, Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit	61
5.4.3	(Leistungs-)Motivation	63
5.4.3.1	Grundbegriffe und situative Komponenten nach Berlyne (1971)	63
5.4.3.2	Grundmotive nach McClelland (1987)	64
5.4.3.3	Die Selbstbestimmungstheorie von Ryan / Deci (2000)	66
5.4.3.4	Kausalattribution nach Weiner (2006)	68
6	Das Konzept des <i>Easy-to-Read</i>	71
6.1	Zur Relation von <i>Easy-to-Read</i> und <i>Plain Language</i>	72
6.2	Entstehungsgeschichte von <i>Easy-to-Read</i> und <i>Plain Language</i>	74
6.3	<i>Easy-to-Read</i> -Organisationen und -Regelwerke im internationalen Überblick	76
6.4	Zur Verortung des <i>Easy-to-Read</i> im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen	78
6.5	Zielgruppen von <i>Easy-to-Read</i> mit Fokus auf neu Zugewanderte	81
6.6	Forschungsstand zur Wirksamkeit von <i>Easy-to-Read</i> -Texten	84
6.7	Zwischenfazit und Kritik zum <i>Easy-to-Read</i> im Schulkontext	88
6.8	Zur Anwendung von <i>Easy-to-Read</i> im Englischunterricht in Nordrhein-Westfalen	90

6.9	Entwicklung eines reduzierten <i>Easy-to-Read</i> -Regelwerks für den Einsatz im Englischunterricht	90
6.10	Anwendungsbeispiel: Originaltext und <i>Easy-to-Read</i> -Version	107
7	Forschungsfragen und Methodendesign	111
7.1	Theoretische Verortung des Studiendesigns: <i>Mixed-Methods</i> -Ansatz	115
7.2	Theoretische Verortung des forschungsmethodischen Ansatzes: Interventionsstudie im Rahmen von <i>Action Research</i>	117
7.3	<i>Sampling</i>	119
7.4	<i>Informed Consent</i> und Datenschutz	120
8	Datenerhebung und -analyse	123
8.1	Darstellung der Studienteilnehmer*innen	123
8.2	Darstellung der Lerngruppe (Englischkurs EF bei Hrn. Meier)	126
8.3	Kompetenzentwicklung im Rahmen der Reihenplanung, Materialauswahl und Implementierung der <i>Easy-to-Read</i> -Differenzierungsmaßnahme im Unterricht	128
8.4	Aufbereitung des Unterrichtsmaterials im <i>Easy-to-Read</i> durch die Verfasserin	130
8.5	Qualitative Interviews: Theoretische Vorannahmen und Konzeption	132
8.5.1	Leitfadeninterview und SPSS-Methode nach Helfferich (2011)	133
8.5.1.1	Narrative Interviewtechnik / Block I	134
8.5.1.2	Fokussiertes Interview / Block II	135
8.5.1.3	Faktenabfrage / Block III des SuS-Interviews	135
8.5.1.4	Entwicklung des Leitfadens für die SuS-Interviews	136
8.5.1.5	Experteninterview mit der Lehrperson	136
8.5.2	Datenerhebung: Interviewdurchführung	138
8.5.3	Datenaufbereitung: Transkription	138
8.5.4	Theoretische Vorannahmen zur Datenanalyse: Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse ...	139

8.5.5	Datenaufbereitung und -auswertung: Entwicklung des Kategoriensystems und Anwendung der inhaltlich strukturierenden Inhaltsanalyse	142
8.6	Teilnehmende Beobachtung: Theoretische Vorannahmen	144
8.6.1	Datenerhebung und Hinweise zur Datenaufbereitung	145
8.7	Kompetenztest: Theoretische Vorannahmen	147
8.7.1	Testauswahl	149
8.7.2	Datenerhebung	151
8.7.3	Hypothesen und Datenaufbereitung	152
8.8	Schulnoten: Datenerhebung und –aufbereitung	154
8.9	Zur Rolle der Verfasserin und verzerrenden Antworttendenzen bei qualitativer Datenerhebung	155
9	Darstellung der Ergebnisse	157
9.1	Effekte von <i>Easy-to-Read</i> auf Komponenten des Selbsts (Forschungsfrage 1a)	158
9.1.1	Verbessertes Selbstvertrauen	158
9.1.2	Hinweise auf Selbstwert stärkende Effekte	160
9.1.3	Erhöhtes Selbstwirksamkeitsempfinden	161
9.2	Effekte von <i>Easy-to-Read</i> auf Komponenten der Motivation und Attribution (Forschungsfrage 1b)	164
9.2.1	Befriedigung von Leistungs- und Anschlussmotivation sowie Gefahr der Machtmotivationsfrustration (McClelland, 1987)	164
9.2.2	Stark verbesserter Motivationsstil im Rahmen der Selbstbestimmungstheorie (Ryan / Deci, 2000)	171
9.2.3	Günstigerer Attributionsstil (Weiner, 2006)	173
9.3	Effekte von <i>Easy-to-Read</i> auf den wahrgenommenen Schwierigkeitsgrad von Leseverstehenstexten (Forschungsfrage 1c)	176
9.3.1	Angemessene Komplexität, passendes Anregungspotential (Berlyne, 1971) und sinnvolle Progression von Leseverstehenstexten im Verlauf der Unterrichtsreihe	176
9.4	Effekte von <i>Easy-to-Read</i> auf die Bearbeitungszeit (Forschungsfrage 1d)	181
9.4.1	Verkürzte Bearbeitungszeit von Leseverstehenstexten	182

9.5	Effekte von <i>Easy-to-Read</i> auf Qualität und Quantität von Unterrichtsbeiträgen (Forschungsfrage 1e)	185
9.5.1	Erhöhung der Melderate /-volition sowie der Meldemotivation	189
9.5.2	Tendenz zu längeren Wortbeiträgen im Unterricht	192
9.5.3	Verbesserte Qualität der Wortbeiträge im Unterricht (Kompetenz Sprechen)	195
9.5.4	Verbesserte Noten im Bereich <i>Sonstige Mitarbeit</i>	199
9.6	Effekte von <i>Easy-to-Read</i> auf schriftliche Formen der Leistungsbewertung (Forschungsfrage 1f)	201
9.6.1	Verbesserte Klausurnoten trotz befürchteter unzureichender Klausurvorbereitung	202
9.7	Effekte des <i>Easy-to-Read</i> auf die (Teil-) Kompetenzbereiche Leseverstehen, Text- und Medienkompetenz sowie Wortschatz (Forschungsfrage 1g) ...	205
9.7.1	Hinweise auf Zuwächse im Bereich Leseverstehen ...	207
9.7.2	Hinweise auf positive Effekte des <i>Easy-to-Read</i> auf die Text- und Medienkompetenz	213
9.7.3	Keine Hinweise auf Zuwächse im Bereich Wortschatz	214
9.8	Modifikation des <i>Easy-to-Read</i> -Regelwerks (Forschungsfrage 2)	220
9.8.1	Kriterienkatalog zur Modifikation einzelner <i>Easy-to-Read</i> -Regeln	221
9.8.2	Theoretische Fundierung einer zweiten Differenzierungsstufe für das Regelwerk	223
9.8.3	Empirische Fundierung und Postulat eines zweifach gestuften, modifizierten Regelwerks	224
9.8.4	Anwendungsbeispiele	243
9.9	Rahmenbedingungen für den Einsatz von <i>Easy-to-Read</i> -Texten im Englischunterricht (Forschungsfrage 3)	248
10	Schlussfolgerungen	261
10.1	Ergebnisdiskussion	261
10.2	Methodendiskussion	273
11	Fazit und Ausblick	285
	Literaturverzeichnis	291